

X-79 News

Januar 2003

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Maior 2002!!!** 3
- 2 **Elbe Damm 2002!!!** 5
- 3 **Dänische Meisterschaft in Køge** 7
- 4 **Sund Cup Heiligenhafen** 10
- 5 **Bericht über den Deutschland Cup** 11
- 6 **Sanduhr 2002** 15
- 7 **Monaco des Nordens – Väterchen Frost 2002** 17
- 8 **Rangliste 2002** 19
- 9 **Regelquiz** 25
- 10 **Termine** 27



In eigener Sache

Es ist kaum zu glauben, aber nach über einjähriger Pause gibt es doch noch eine weitere Ausgabe der X-79 -News. News ist angesichts von Berichten über Regatten, die schon acht Monate zurückliegen, eine ziemlich optimistische Aussage. Der langjährige Heftmacher Bernsen hat momentan eine Motivationsschwäche. Daher habe ich die Herausgabe dieser Ausgabe übernommen. Das soll aber eine Ausnahme bleiben. Damit das Heft als Mitteilungsblatt der Klassenvereinigung erhalten bleibt, müssen sich ein oder zwei Freiwillige melden, die die Aufgabe übernehmen.

Im vergangenen Jahr hat sich die X-79 Klassenvereinigung betreffend eine Menge getan, was eine aktuellere Berichterstattung rechtfertigt. Zum einen gab es einen Rekord an Generalversammlungen. Drei Versammlungen in einem Jahr wird auf Jahrzehnte hinaus ein unerreichter Rekord bleiben. Grund für diesen Versammlungsmarathon waren die überarbeitete Satzung des Vereins und die neue Klassenvorschriften, die die alten von 1993 ablösen. In Deutschland und Dänemark gelten jetzt die selben Klassenvorschriften und wir haben die Absprache mit der dänischen KV, das das auch so bleiben soll.

Im Zusammenhang mit den neuen Klassenvorschriften gibt es einen neuen Messbrief, nämlich den Internationalen Bootsschein des DSV. Da er nicht wie der vorher erforderliche DH Messbrief alle zwei Jahre erneuert werden muß, sollte das Regattasegeln etwas billiger geworden sein. Im Rahmen der Euro-Umstellung haben wir auch den Mitgliedsbeitrag gesenkt, der im übrigen jetzt wieder fällig ist. Und die KV ist jetzt außerordentliches Mitglied im Deutschen Seglerverband. Wozu das gut ist, weiß ich nicht, aber es schadet auch nicht.

Gesegelt wurde natürlich auch. Darüber wird im restlichen Teil dieses Heftes berichtet. Die Teilnehmerzahlen an den Ranglistenregatten waren im Großen und Ganzen mit der Beteiligung der vergangenen Jahre vergleichbar. Lediglich die **Elbe Damm Regatta** zeigte mit nur zehn Meldungen ein leichte Schwäche. Ich will nicht glauben, das das mit der Balltreterei im fernen Osten zu tun hatte. Der **Deutschland Cup** war mit 34 Meldungen so gut besucht wie noch nie.

Das ist zwar noch nicht die größte X-79 Regatta, die jemals in Deutschland stattfand (ich habe ein Erinnerungsfoto von meiner ersten X-79 Regatta von 1987 mit dem Glückwunsch zum 46. Platz :-), aber erstmals mehr als zur dänischen Meisterschaft.

Hagen Ross GER-365 CIRCUS MAXIMUS

Mit Beginn des Jahres ist
der Mitgliedsbeitrag fällig.
Bitte überweist 25 € auf das
Konto

Hamburger Bank

44 66 88 80

BLZ 201 900 03

1 Maior 2002!!!

Eine neue Saison beginnt. Seit der zweiten März Woche sitzen wir praktisch jedes Wochenende auf dem weißen Kahn mit blauen Streifen. Ich nannte Sie damals CLASSI (Nur Insider wissen warum). Olaf sagt, Training ist durch nichts zu ersetzen. Auf der ALSTER X-TEAM begonnen wir die Saison immer so Anfang bis Mitte April. Das lag am recht spät gesetzten Krantermin der Bootswerft. War uns damals aber eigentlich auch ganz recht, denn wenn man ehrlich ist, sind die warmen Tage im März doch eher spärlich gesehen. Nun ja, da ich ja auch nicht wirklich jünger werde, dachte ich mir, dass ich meinen Platz auf der ALSTER X-TEAM für neue und vor allem Jüngere Segler frei mache. Schließlich soll das ja auch ein Jugendboot bleiben und nicht ne Rentnerkutsche werden.

Okay, ich bin nun also auf der CLASSIX gelandet. Und da scheint man die Saison schon Anfang März zu beginnen. Na ja, wenn ich ehrlich bin, hab ich mich auch gefreut, endlich wieder auf dem Wasser zu sein. Nur, musste das gerade sein, als es nur 2 Grad Lufttemperatur hatte. Es war schweine kalt.

Zu Beginn der Maior Regatta war es übrigens auch nicht viel wärmer. Ich glaube die Lufttemperatur lag fast das ganze Wochenende im einstelligen Bereich. Und wenn dann auch noch die besch... Standheizung mitten in der Nacht einfach aus geht, ist das echt fies. Und warme Brüste hat Olaf auch nicht. Also musste der Motor erst mal die Standheizung wieder auf Vordermann bringen. Wach waren wir nach dem lärm auf jeden Fall. (die anderen übrigens auch). Für genügend Spott war also auch gesorgt.

Am Freitag Morgen ging es erst mal schön ins Olympia Hotel zu Frühstück. Das Frühstück war echt lecker. Aber ich glaube, dass die nicht mit so viel Gästen gerechnet hatten, denn das Buffet war in Null Komma nichts leer. Und für Nachschub wurde auch nicht gesorgt. Am Samstag haben die das aber hinbekommen.

Bestens gestärkt gingen wir an Bord und machten das Boot Startklar. Irgendwie werde ich das einstündige ausräumen aller Gegenstände aus der ALSTER X-TEAM vor einem Start vermissen. Ich glaube Olaf hat nicht mal ne Touren Ausrüstung. Zumindest versteckt er Sie gut. Wir fahren also schön rechtzeitig auf die Regattabahn um noch ein bisschen warm zu werden. Wie gesagt, es war Schweine kalt. Die Dänen waren auch wieder da. Diesmal sogar vier. Der Wind war ziemlich schwachwindig bis fast gar nicht vorhanden. Der Start war ganz gut und wir fahren auf die Luvtonne zu. FESTINA und BEDOUIN ganz vorn mit dabei. XENIORITA und MARGAUX natürlich auch. EXCAPE und EMILIE sind irgendwie in der Flaute hängen geblieben. Wir gingen als dritter um die Luvtonne. XENIORITA direkt hinter uns. An der FESTINA konnte man gut sehen, dass links mehr Wind war. Man also gleich ganz hart nach links halsen musste. Also zogen wir an der Luvtonne den Spi ohne Baum hoch und machten gleich eine Halse. Die Genua ging im gleichen Moment runter und Andre pickte blitzschnell den Spibaum ein. Jetzt schnell hoch ran und alles wird gut. XENIORITA hatte das gleiche vor, aber wohl nicht auf dem Kasten, dass wir das auch können. (Training im Frühjahr zahlt sich eben doch aus.) Wir konnten Sie also ganz gut kontrollieren. Der Wind wurde immer weniger und an Platt vor dem Wind fahren war nicht zu denken. Wir fahren also einen langen Spitzen Schlag nach links und dann noch einen langen nach rechts. FESTINA machte alles richtig und ging mit großem Vorsprung um die Leetonne. Dort wurde bekannt gegeben, dass sofort ins Ziel zu fahren sei. XENIORITA und BEDOUIN gingen genau vor uns um die Tonne und MARGAUX genau hinter uns. FESTINA war ja schon auf der Hälfte der Kreuz, aber wir vier anderen waren ganz dicht beieinander. BEDOUIN ging nach links. XENIORITA direkt vor uns ging nach rechts. Wie wir das gemacht haben ist mir zwar bis heute noch nicht klar, aber wir konnten wesentlich mehr Höhe fahren als XENIORITA vor uns und

MARGAUX hinter uns. Ohne weitere Probleme überholten wir XENIORITA auf Steuerbordbug in Richtung Ziel. Nur BEDOUIN hat es irgendwie auf der linken Seite besser gemacht und ging noch knapp vor uns als zweiter durchs Ziel. Wir wurden dritter, XENIORITA vierter und MARGAUX fünfter. So durfte es gern weiter gehen dachten wir uns. Nur die Dänen mussten was dagegen gehabt haben. Man konnte am nächsten Regattatag genau sehen, das MARGAUX einen völlig neuen Satz Segel hochgezogen hatte. Manchmal frage ich mich, was die Dänen doch für eine Arroganz besitzen, dass die denken, dass Sie uns auch mit Ihren alten Lappen um die Ohren fahren können.

An diesem Tag wurde keine weitere Wettfahrt gefahren. Im Hafen gab's wie immer lecker Molepils und das Essen beim Italiener war auch gar nicht so schlecht. Auch in dieser Nacht ging die Standheizung irgendwann aus. Ich ging davon aus, dass die Batteriespannung etwas mit dem Problem zu tun gehabt haben muss. Am zweiten Segeltag war bedeutend mehr Wind auf der Bahn. Unsere Starts verschlechterten sich leider und somit fuhren wir in der ersten Wettfahrt einen achten Platz ein. XENIORITA zeigte was in Ihr steckt und siegte. Ich glaube, die Dänen wollten die gestrige Niederlage nicht noch einmal erleben. Bedouin folgte auf dem zweiten Platz, EXCAPE auf dem dritten und NEW YORK NEW YORK auf dem vierten. Fünf und sechs wurden auf die beiden anderen Dänen verteilt. Irgendwie scheinen die warm geworden zu sein, denn auf den nächsten Wettfahrten war das schlechteste Ergebnis eines Dänen der siebte Platz von insgesamt 20 Booten. Auch die Holländer, die meiner Meinung nach, dieses Jahr den größten Schritt zusammen mit KEEP SMILING nach vorn gemacht haben, wurden immer besser. Nur unser gutes Ergebnis vom ersten Tag rettete uns den siebten Platz über alles und somit den unbeliebten dritten Platz bei den deutschen. Das hieß Bericht schreiben und da Olaf die Jobs an Bord immer gleich vergibt, teilte er mir den Glückwunsch sofort mit.

Gewonnen hat wie hätte man es anders erwarten wollen die XENIORITA. MARGAUX wurde zweiter und BEDOUIN dritter. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, dass Molepils schmeckte hervorragend nur die Temperaturen dürfen nächstes Jahr bitte wärmer sein.

Andreas Deubel GER-467 CLASSIX

Gesamtergebnis Maior 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
1	DEN 342	Senorita	Bo Andersen	[4]	1	3	3	2	9,0
2	DEN 465	Margaux	M.Fetterlein/ N.Villadsen	[5]	5	1	1	3	10,0
3	GER 459	Bedouin	Rolf Meister	2	2	4	4	[7]	12,0
4	DEN 250	Excape	Claes Thunbo Christensen	[11]	3	7	2	1	13,0
5	DEN 401	Emilie	Thomas Taatø	[16]	6	2	6	4	18,0
6	GER 431	New York New York	Jan Holtz- mann	[7]	4	5	5	5	19,0
7	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	3	8	[9]	8	8	27,0
8	GER 203	Festina	Katrin/Oomke Möller	1	9	8	10	[21]	28,0
9	NED 6173	X-passion	Patrick Baan	[19]	10	6	7	6	29,0
10	GER 365	Circus Ma- ximus	Oliver Wol- gast	6	11	11	9	[21]	37,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
11	GER 344	Havhexen	Sönke Westphal	12	7	14	11	[21]	44,0
12	GER 3150	Toni Express	Uwe Sponnagel	10	12	12	[13]	11	45,0
13	GER 142	Keep Smiling	Ingo Bergmann	15	13	10	[17]	12	50,0
14	GER 426	Richtige Venner	Helmut Gardthausen	8	15	[19]	15	13	51,0
15	GER 427	Comeback	Holger Pankrat	[18]	14	15	14	10	53,0
16	GER 468	Phalanx	Sven Lührs	17	[18]	13	16	9	55,0
17	GER 331	Schwupp Di Wupp	Christian Zschiesche	13	17	18	12	[21]	60,0
18	GER 394	Esperanza	Dirk Eggers	9	20	17	19	[21]	65,0
19	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	20	16	16	18	[21]	70,0
20	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohliger	14	19	[21]	21	21	75,0

- [Ergebnisse Maior 2002¹](#)

2 Elbe Damm 2002!!!

Schon wieeeder dritter

Auf der Elbe Damm 2002 war dieses Jahr eine recht geringe Meldebeteiligung. Warum das so war, weiß ich bis heute nicht. An der Airbus Erweiterung kann es nicht gelegen haben, denn bis die Hallen auf dem Mühlenberger Loch stehen, dauert's noch ne ganze Weile. Und kleiner ist die Regattabahn auch nicht geworden. Dort wo die Aufgeschüttet haben konnten wir sowieso nicht segeln, weil's viel zu flach war. Also Leute, im Mühlenberger Loch kann man weiterhin wunderbar segeln. (Kleiner Appell an die, die sich nicht getraut haben.)

Freitag Nachmittag kamen Karlo und Olaf mit mal wieder unpünktlich in Wedel an. Der Kranwart meinte wir hätten nicht gemeldet und wollte Geld fürs Kranen haben. Tzzzzzzzz Später stellte sich heraus, dass die Onlinemeldungen beim MSC irgendwie untergegangen waren. Also schnell rein, Mast stellen und ab zum MSC.

Auch dieses Mal schiefen wir in den VW-Bussen. Die Standheizung brauchte ich zum Glück nur Morgens, wodurch das zur Maior Regatta beschriebene Problem nicht entstand. Nach dem besonders köstlichem Frühstück im Clubhaus des MSC (großes Lob an die Mannschaft des MSC) ging es an Bord. Segel hoch und ab auf die Bahn. Vorher noch ein wenig rückwärts im Fahrwasser segeln um dann auf der anderen Fahrwasserseite irgendwie Richtung Start zu kommen. Der erste Start war gut. Wir fuhren gut zur Luvtonne, begleitet von dem einen und anderen Winddreher, die man dort häufiger zu spüren bekommt. FESTINA war wieder gut in Form. Die Elbe scheint den Jungs gut zu liegen. Sie fuhren als erste um die Luvtonne und gaben die Führung auch nicht wieder her. CIRCUS MAXIMUS hatte auch einen guten Start und ging nach einer guten Kreuz als zweiter um die Tonne. Wir folgten dahinter. Nach

1. http://www.kyc.de/major/mai02/ergebnisse/total_cl.html#79

einigen Positionswechseln in der Führungsgruppe fuhr FESTINA auf den ersten Platz, CIRCUS MAXIMUS auf den zweiten und wir auf den dritten Platz. Hasso der Elbe und Alsterspezialist fuhr mit seiner RAZZIA auf den vierten Platz. Die zweite Wettfahrt ging für uns mit einem ersten Platz aus. NEW YORK NEW YORK folgte und FESTINA kam auf den dritten Platz. Beim Start zur dritten Wettfahrt verpatzten wir den Start ein wenig und mussten uns mit einem sechsten Platz zufrieden geben. FESTINA verpatzte die Wettfahrt auch und landete einen Platz vor uns. Nur NEW YORK NEW YORK fuhr ganz an die Spitze auf den ersten Platz. NEXT STEP TO PARADISE ergatterte den zweiten Platz und unser Präsi den dritten Platz.

Am Abend stand Oomke mit seiner FESTINA auf Platz eins, Jan Holtzmann mit NEW YORK NEW YORK auf Platz zwei und wir auf dem dritten Platz. Dieses Ergebnis sollte sich am zweiten Tag nicht mehr verändern. (Leider)

Da Andre jede Menge Grillfleisch besorgt hatte, grillten wir direkt an der Elbe und genossen den angenehmen Abend. Nur die ab und zu vorbeifahrenden Partyschiffe von der HADAG nervten mit irgend so einer wummernden Musik.

Der nächste Tag gestaltete sich als reine Nervensache. Der Wind schief ein und es war mal wieder das bekannte Glücksspiel auf welche Seite man fährt. Entweder nach links in den Gegenstrom rein, da war aber auch der Wind, oder nach rechts in die Flaute und ohne Gegenstrom auf einen kleinen Windstrich hoffen. Ich war mit dem flachen Jan Segel noch nicht so vertraut und hatte den Holepunkt nicht weit genug nach vorn gestellt, was uns gleich am Start echte Probleme gebracht hatte. Als ich meinen Fehler bemerkt hatte, war eine Wettfahrt leider schon hin. Achter Platz . . . Schei . . . Die zweite Wettfahrt war noch ein wenig schwachwindiger. NEW YORK NEW YORK und wir fuhren nach links in den Gegenstrom. Die meisten anderen versuchten es über rechts. Zwischenzeitlich sah es auch so aus, dass die alle auf der rechten Seite versauern würden, aber dummer weise kam dann doch noch ein Lüftchen über Rechts. NEW YORK NEW YORK wurde vierter und wir sechster. RAZZIA holte sich in der letzten Wettfahrt einen Sieg und FESTINA kam auf beiden Wettfahrten auf den zweiten Platz. Somit gewann FESTINA vor NEW YORK NEW YORK und CLASSIX.

Auch auf dieser Regatta war der zweite Tag deutlich schlechter als der erste. Daaaaa müssen wir wohl noch an uns Arbeiten, was Olaf????

PS: Insgesamt hatten wir riesig viel Glück mit unserem dritten Platz (16 Punkte). Platz 4, 5 und 6 waren Punktgleich mit 17 Punkten. Zwischen Platz 3 und 7 waren nur 2 Punkte unterschied.

Andreas Deubel GER-467 CLASSIX

Gesamtergebnis Elbe-Damm Regatta 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
1	GER 203	Festina	Oomke Möller	1	3	[5]	2	2	8,0
2	GER 431	New York New York	Jan Holtz- mann	[7]	2	1	4	4	11,0
3	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	3	1	6	[8]	6	16,0
4	GER 3150	Toni Ex- press	Uwe Sponna- gel	[8]	5	8	1	3	17,0
5	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohliger	5	[8]	2	3	7	17,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
6	GER 365	Circus Ma- ximus	Oliver Wol- gast	2	6	4	[OCS]	5	17,0
7	GER 200	Razzia	Hasso Hoff- meister	4	7	[9]	6	1	18,0
8	GER 344	Havhexen	Sönke West- phal	6	[9]	3	5	9	23,0
9	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	[9]	4	7	7	8	26,0
10	GER 323		Jan Schlesiger	[DNC]	DNC	DNC	DNC	DNC	44,0

- [Elbe-Damm Regatta¹](#)

3 Dänische Meisterschaft in Køge

Wie war das mit dem Bericht? Ich befürchte, diesmal haben wir das große Los gezogen, wobei ich gar nicht mehr nachvollziehen kann, warum – wir waren doch soooo schlecht, konnte es denn mal wieder keiner von uns Deutschen so recht? Auch wenn es immer wieder erschreckend ist, wie die Dänen uns um die Ohren fahren, so möchten wir die Teilnahme doch nicht missen, denn Spaß macht die Veranstaltung allemal, besonders wenn die Dänen so gastfreundlich sind wie diesmal und auch mal alle notwendigen Infos in Deutsch bereitstellen. So wurde auch die beigefügte Rede bei der Preisverleihung in Deutsch gehalten, allerdings spontan übersetzt, so daß wir Hagen (Danke!) für eine erneute Übersetzung bemüht haben. Damit wird das Wesentliche gesagt, ich brauche also gar nicht weiterberichten und wir haben uns schön aus der Verantwortung gestohlen . . .



Herzlichen Dank für die außergewöhnliche Gastfreundschaft des Køge Sejlklub

Katrin GER-203 FESTINA

Rede des Vorsitzenden des Køge Sejlklub auf der Preisverteilung der dänischen Meisterschaft 2002

Liebe Segler.

Jetzt ist die letzte Wettfahrt der Dänischen Meisterschaft 2002 beendet und wir sind am letzten Halt vor dem Ende des Weges.

Vom Mittwoch bis Samstag Abend.

Wir beenden mit einem Festessen und Musik und Tanz bis ihr dahinsinkt.

Der Køge Sejlklub möchte sich gerne für die Gelegenheit bedanken, dieses spannende Arrangement zu arrangieren und ein besonderer Dank gilt Claes für die gute Zusammenarbeit.

1. <http://www.msc-elbe.de/elbedamminfo.htm>

Wenn wir Veranstaltungen dieser Art abhalten, dann beurteilen wir immer die Segler und Ihr hinterlaßt ein besonderes Andenken. Eure Beurteilung geschah, während ihr die letzten beiden Wettfahrten gesegelt habt.

Ihr seid süß, positiv, humorvoll, hilfsbereit und wohlherzogen und sehr hungrig.

Neben vielem anderen sind im Laufe von 3 Tagen 1800 Tassen Kaffee heruntergeglitten, gefolgt von 10 kg Thunfischsalat, 5 kg Eiersalat, 2125 Scheiben Schwarzbrot, 800 Brötchen, 625 Scheiben Rouladenwurst, 250 Scheiben Mettwurst, 40 kg Käse, 10 kg Leberpastete, 16 Gurken und 6 kg Kartoffelchips. Wohl bekomm's!

Der Køge Sejlklub möchte sich gerne beim Wettfahrtleiter Flemming und beim Schiedsrichter Henrik sowie bei deren Frauen bedanken, weil wir die Erlaubnis hatten, sie auszuleihen.

Der Køge Skippershop ist freundlicherweise an seine Lieferanten herangetreten, die dazu beigetragen haben, den Tisch mit den Preisen spannender zu machen, als es ohne sie möglich gewesen wäre.

Der Hafenmeister des Sportboothafens hat mit Serviceleistungen, dem Auf- und Abslippen, dem Zugang zum Übernachtungsschuppen, den Eintrittskarten zu den Waschräumen, der Reinigung und noch viel mehr zum Gelingen beigetragen.

Vielen Dank an die 30 Klubmitglieder für ihren großen Einsatz. Wir haben ausgerechnet, daß 2100 Stunden geleistet wurden, was dem jährlichen Arbeitspensum von zwei Personen entspricht. Heute Abend dürft ihr zusammen mit den Seglern entspannen, und morgen früh um 6 Uhr sollt ihr zum Aufräumen und Saubermachen antreten :-)

Wir haben versucht, euren Aufenthalt so angenehm und so gut funktionierend wie möglich zu gestalten und wir alle haben es genossen, daß der Hafen und das Klubhaus von Leben erfüllt waren.

Trotz Allem, was die Segler sagen, ist unser Wettfahrtleiter Arne Madsen nicht für das Wetter verantwortlich, das uns leider genarrt hat, aber jetzt habt ihr die Gelegenheit, ihn zu begrüßen, weil er die Preise überreichen wird, unterstützt von Lone und Susanne.

Danke für ein gute Veranstaltung.

Gesamtergebnis Dänische Meisterschaft 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	Punkte
1	DEN 376	Manna Flux	Søren Brask	1	2	3	8	2	[13]	16,0
2	DEN 165	Dagmar	Paul Natorp	3	1	[10]	4	9	5	22,0
3	DEN 342	INconsul- ting	Thomas Sørensen	8	[9]	1	3	6	4	22,0
4	DEN 250	Excaped	Claes Thunbo Christensen	2	7	13	1	[27]	6	29,0
5	DEN 401	Emilie	Thomas Taatø & Lars Hoff- man	14	[15]	2	6	1	8	31,0
6	GER 459	Bedouin	Rolf Meister	9	3	4	13	[15]	9	38,0
7	DEN 413	Brynhilde	Søren Pehrson	4	6	[33]	2	18	11	41,0
8	DEN 368	Ketchup	Jesper Dietz	15	5	6	7	8	17	41,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	Punkte
9	DEN 251	Cirkeline	Morten Rein- holt	5	10	15	[22]	16	2	48,0
10	DEN 292	Attention Software	Jesper Aren- toft	6	4	12	9	[26]	19	50,0
11	GER 365	Circus Ma- ximus	Oliver Wol- gast	7	[28]	7	17	5	14	50,0
12	DEN 65	Dan-Sails	Jan B. Hansen	19	13	[33]	10	19	1	62,0
13	GER 203	Festina	Katrin & Oom- ke Möller	11	12	14	[25]	11	15	63,0
14	DEN 465	Margaux	Nils Viladsen, M. Fetterlein	10	8	16	12	20	[33]	66,0
15	DEN 201	Xanthippe	Eigil Møl- gaard	[29]	18	23	20	4	3	68,0
16	NED 6173	X-passion	Patrick Baan	[33]	16	21	19	10	7	73,0
17	DEN 232	Carmen Rosita	Søren B. Peter- sen	12	27	9	14	[32]	16	78,0
18	GER 421	mäd Mäx	Kai Fock	17	20	19	21	3	[22]	80,0
19	DEN 335	Asterix	Jens Hornum	[33]	11	5	15	25	24	80,0
20	DEN 321	Bux Bunny	Christina Güth Peter- sen	25	17	8	11	21	[27]	82,0
21	DEN 431	New York New York	Jan Holtz- mann	23	23	11	5	24	[28]	86,0
22	DEN 348	Exocet	Rune Kristen- sen & Thomas K	22	[25]	25	18	7	23	95,0
23	DEN 3150	Toni Ex- press	Uwe Sponna- gel	18	21	20	[29]	13	25	97,0
24	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	13	26	22	[28]	28	10	99,0
25	GER 394	Esperanza	Dirk Eggers	[28]	19	27	16	12	26	100,0
26	DEN 373	Heidi Ho	Peter Havn	[30]	14	17	23	29	18	101,0
27	GER 344	Havhexen	Sönke West- phal	24	[30]	18	26	17	21	106,0
28	SWE 305	Elixcir	Poul Gaskell- Brown	21	29	[33]	33	14	12	109,0
29	GER 468	Phalanx	Sven Lührs	26	[32]	26	30	22	20	124,0
30	DEN 29	Daytripper	Jan Köster	20	24	28	[31]	23	29	124,0
31	DEN 252	x-Margaux	Thomas Bo Nielsen & Jab	27	22	24	24	30	[31]	127,0
32	DEN 295	Xcellence	Niels Bank & Stig Jørgensen	16	[31]	29	27	31	30	133,0

- [Ergebnisse Dänische Meisterschaft 2002¹](#)
- [Ergebnisse Kängurupokal²](#)

1. <http://www.x79.dk/Pdf/DM-2002.pdf>
 2. <http://www.x79.dk/Pdf/Kangaroo-2002.pdf>

4 Sund Cup Heiligenhafen



– Ohne Worte –

Gesamtergebnis Sund Cup 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	Punkte
1	GER 466	Rookie	Köhler/Köh- ler/Remus	1	[2]	2	1	4,0
2	GER 431	New York New York	Jan Holtz- mann	3	[7]	1	3	7,0
3	GER 421	mäd Mäx	Kai Fock	6	1	5	[7]	12,0
4	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	4	[6]	6	2	12,0
5	GER 344	Havhexen	Sönke West- phal	[8]	3	8	4	15,0
6	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	5	4	7	[8]	16,0
7	GER 129	Speedy	Joachim Gerds	10	[13]	3	6	19,0
8	GER 394	Esperanza	Dirk Eggers	[11]	11	4	5	20,0
9	GER 203	Festina	Oomke Möller	2	5	[15]	15	22,0
10	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohlin- ger	[12]	8	9	9	26,0
11	GER 328	X-Forward	Nils Münch	7	9	[15]	15	31,0
12	GER 274	Alster X-Team	Johannes Mül- ler	14	10	11	[15]	35,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	Punkte
13	GER 142	Keep Smiling	Ingo Bergmann	9	12	[15]	15	36,0
14	GER 25	Blond	Sascha Schwarck	13	14	10	[15]	37,0

- [Ergebnisse Sund Cup 2002¹](#)

5 Bericht über den Deutschland Cup

Große Wellen gingen dem Deutschland Cup 2002 voraus. In diversen Telefonaten, e-mails und meetings (von und zwischen allen Beteiligten, namentlich dem Ortmühler Regatta Club, unserer Vorstandsetage und insbesondere der 99er KV) wurde zunächst hart um den Termin gerungen. Danach setzte eine lebhaftige Diskussion darüber ein, „wer, was, ob und wie“ organisieren soll.

Zunächst wurden aus der Ecke des ORC Bedenken laut, weil an demselben Wochenende der Nachbarverein, die Seglervereinigung Heiligenhafen, die traditionelle „Fehmarn Rund“ Regatta mit immerhin 300 Teilnehmern angesetzt hatte. Die Möglichkeit, auf eine Vielzahl von Begleitbooten zurückgreifen zu können, war damit ausgeschlossen. Die Anfrage allerdings ob der Termin verschoben werden könne, wurde von den Strategen der 99er kategorisch abgelehnt. (Hatte man doch zwischenzeitlich in einem Alleingang den Termin im RVS Kalender veröffentlicht!)

"Man habe schließlich noch andere Termine und i.ü. würden am darauf folgenden Wochenende die (zahlreichen) DM-Teilnehmer der X99 ihre Rennziegen nach Flensburg überführen wollen". Basta!

So standen wir jetzt da. Wir, das waren zunächst einmal zwei Klassenvereinigungen und ein Verein ohne Clubhaus, Hafen, Speedboot, Tonnen oder Regattaleitung (aber dafür mit dem unerschütterlichen Selbstbewusstsein, alles zu „organisieren und hinzubekommen“). . . Tolle Voraussetzungen!

Der Vorstand musste und durfte angesichts dieser Voraussetzungen kalte Füße kriegen. Zumindest der Werftbesitzer Urs, der noch an anderer Stelle zu erwähnen sein wird, ließ von Anfang an keine Zweifel aufkommen, dass jedenfalls die Kranerei und Camperei auf seinem Werftgelände klappen werde.

In dieser Situation behielt einer die Nerven: Unser PRÄSI! (Wir schlagen Wiederwahl auf Lebenszeit vor!)

Er findet in der Folgezeit nicht nur Sponsoren, nein, diese fechten sogar erbitterte Kämpfe um das Namensrecht gegeneinander aus. Er organisiert nicht nur Getränke, nein, das Beste muss es sein: Chaipi bis zum Abwinken! 100 l von diesem Gesöff konnten den bislang nur schnödes Mole-Pils gewöhnten Kämpfern kredenzt werden! Auch Preise organisierte unser Tausendsassa. Natürlich keine normalen Zinnbecher oder ähnlichen einfalllosen Kram. Edle X-79 Kajütschotten, mit denen jetzt unsere dänischen Freunde angeben dürfen, wurden überreicht. Er baute dann selbst noch Zelte auf und schmückte liebevoll die kalte Bootshalle. Das sollte zunächst zur Wiederwahl reichen.

1. http://www.svh-ssch.de/regatta_ergebnisse/sundcup/sundcup.html

Ach ja; er besorgte auch noch die (ausgesprochen fähige) Regattaleitung, ein Begleitboot, Siegerpodest und – gewissermaßen als Zugabe auch noch 'ne Bühne. Wobei er den 99ern bei dieser Gelegenheit unmissverständlich zu verstehen gab, dass sie es waren, die uns bei dieser Veranstaltung mit brasilianischen Klängen und Tänzerinnen verzaubern wollten. Da unser Präsi für deren Organisation nicht verantwortlich zeichnete, kam es wie es kommen musste: Die angekündigten schokoladenfarbenen Schönheiten tauchten nicht auf, dafür aber eine Ostholsteiner Musikgröße, die heimische Klänge, mehr oder weniger gekonnt ausgewählt zum Besten gab.

Ach ja, der veranstaltende ORC organisierte dann doch noch was: Zum einen das Startschiff (eine Augenweide für jeden Yachtliebhaber), zum anderen Startmunition, deren Gesamtkosten darauf schließen lassen, dass der ORC noch die nächsten 20 Jahre Regatten ohne Zukauf wird auszurichten können.

Zum Segeln in aller Kürze:

Vordergründig blieb alles beim alten. Wir können vielleicht mehr oder weniger deprimiert feststellen, dass die Dänen sogar wieder ein Stück „weiter weg“ sind.

Gnadenlosen Beweis hierfür gibt die folgende [Ergebnisliste](#).

Die einzelnen Wettfahrten an dieser Stelle objektiv Revue passieren zu lassen, geht über unsere Kräfte. Zu sehr ist unser Segelerlebnis von diesem Wochenende von uns bis dahin vollkommen unbekanntem Crewunstimmgkeiten überlagert. Es bedarf vieler Jahre um die Geschehnisse aufzuarbeiten. Wie hätten wir uns schon gefreut, wenn wir mehr als einmal auf die richtige Seite gesegelt wären. Selbst der hart umkämpfte erste Platz in der zweiten (oder war es in der dritten?) Wettfahrt kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es für uns am Ende gegen unsere nördlichen Freunde wieder einmal nicht reichte. Einzig der wieder auferstandene Rolf Meister mit Crew nötigte Respekt ab. Er hat uns allen gezeigt, dass viel segeln Unsinn ist – getreu dem Motto: „Wer trainiert hat Angst!“ Richtig macht man es offensichtlich, wenn man zweimal im Jahr sein Schiff entstaubt und dann mit demselben unbeirrt durchs Feld Richtung „bester Deutscher“ rast. Erste Sahne! Gratulation!!!!

Schöner Erfolg auch von der CLASSIX-Crew. Die sich berechtigterweise auch in den örtlichen Gazetten (z.B. Titelseite in der heimischen „Heiligenhafener Post“) feiern ließen.



Raum!

Mann, die Kiste abzuspülen. Mit fatalen Folgen. Das seifige Zeug trocknet unsichtbar auf dem Vorschiff und im Cockpit fest, was dann zwangsläufig dazu führte, dass wir – sobald Spritzwasser an Bord kam – wie Blöde durchs Cockpit oder übers Vorschiff flogen. Viel

Wichtiger für uns ist, dass wir diese Serie zum Anlass genommen haben, ein Buch über „perfekte Vorbereitung“ zu schreiben! Ein Kapitel wird in jedem Fall davon handeln, dass man trunk- und fallsüchtige Menschen auf keinen Fall an Bord lassen darf. Nach dieser Serie war es mit unserem Bernsen nie mehr so, wie es vorher zwischen uns war. Was geschehen ist, wird er auch nie wieder gutmachen können. Hierzu eine kleine Geschichte (es gäbe noch mehr zu erzählen): Da versteckt er sich jahrelang erfolgreich hinter seiner stets geöffneten „Flasche Flens“ und kommt dann am Vortag der Regatta auf die Idee, das Deck einzuseifen. Das macht er auch, nur vergisst unser

schlimmer in diesem Zusammenhang ist allerdings, dass wir Schlauberger bis zum letzten Tag glaubten an dieser Rutscherei seien unsere alten, abgenutzten Schuhsohlen schuld. Dass wir Holzköpfe an diesem Wochenende dann in schöner Regelmäßigkeit die Spinnakerschot überfuhren, rundete den für uns unvergesslichen Auftritt ab.

Mehr dazu in unseren Buch!

Gefeiert wurde auch noch – sagt man. Die Altherrencombo der ROOKIE trat abends nur in kleiner Besetzung auf. Bernd und der Steuermann waren (angeblich) in Sachen Familie engagiert. Aber ansonsten waren die meisten dabei, sodass jeder weiß, was los war oder was besser nicht hätte los sein dürfen.

Hierzu zwei kurze Anmerkungen:

Die eine betrifft den Umgang mit den von Urs zur Verfügung gestellten sanitären Anlagen. Die meisten wissen vielleicht aus alten Travemünder oder Kieler Woche Zeiten, dass defekte Toilettenspülungen in Bauwagen mit der Zeit zu schönen braunen – cevapciciähnlichen – Gebilden führen. So ein ständig wachsender Berg aus Scheiße ist aber sicherlich nicht jedermanns Sache. Umso erstaunlicher, dass entweder einige X79er oder aber 99er größte Freude daran hatten, die Toiletten absichtlich zu verstopfen. In der Nachbesprechung (Teilnehmer: Vorstand ORC, Vorstand 99 u. 79, Urs Weisel) herrschte bei den Beteiligten betretenes Schweigen als Urs sich hierüber ausließ. Große SCHEIßE im wahrsten Sinn des Wortes; und insbesondere ein Unverschämtheit gegenüber Urs, der sich – das sollte man nicht vergessen – ohne großartige Gegenleistung zu verlangen, unheimlich für das Gelingen engagiert hat!



Die einen bekommen Silber, . . .

Die zweite Sache, ist nur am Rande an die Adresse der aktiven Segler gerichtet.

Bitter aufgestoßen ist unserem Vorstand zu Recht, dass uns nach der Veranstaltung ein Verzehrrechnung präsentiert wurde, die weit über 1500,00 EUR auswies. In diesem Umfang soll die Regattaleitung konsumiert haben?!?! Wesentlicher Bestandteil dieser Rechnung waren aber unzählige – auf Kosten der KV – ausgezapfte Biere. Hätte tatsächlich nur die Regattaleitung diese Biermassen vernichtet, hätte keiner von Ihnen die Veranstaltung überlebt oder wäre zumindest frühzeitig in die nahegelegene Heiligenhafener Fachklinik eingeliefert worden. Offensichtlich haben (wer auch immer!) einige ausgiebig „auf lau“, besser auf Kosten der KV, gesoffen und gefressen. Vielen Dank! Aber auch unsere Verantwortlichen sollten diese Erfahrung für zukünftige Veranstaltungen zum Anlass nehmen, besser und genauer darauf zu achten, dass so ein Verschleudern von Vereinsgeldern unmöglich ist.



. . . die anderen Politur.

Das waren unsere – sehr subjektiven – Gedanken zum Deutschland Cup.

Mast und Schotbruch im Jahre 2003 an alle von den Rookies

Bernd und Hans-Ferdinand GER-466 ROOKIE

Abschließend noch eins: Im Zeitpunkt des Abtippens dieses Beitrags tendieren wir dazu, die X-79 -Segelei zu beenden. Es fehlt uns schlichtweg die Zeit. Zudem wird jetzt auch noch Carsten Vater! Dann haben die ROOKIES insgesamt auf acht Kinder aufzupassen! Zumindest auf diesem Gebiet dürften wir nach wie vor und noch Jahre Spitze sein, oder?

Gesamtergebnis Deutschland Cup 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	Punkte
1	DEN 342	INconsulting	Thomas Sørensen	[2]	2	2	1	1	1	7,0
2	DEN 251	Cirkeline	Morten Reinhold	6	[8]	3	3	2	3	17,0
3	DEN 165	Dagmar	Paul Natorp	1	4	4	2	7	[11]	18,0
4	DEN 465	Margaux	Nils Villadsen	[12]	3	1	4	5	5	18,0
5	DEN 250	Excaped	Claes Thunbo Christensen	5	6	6	[9]	8	2	27,0
6	DEN 401	Emilie	Thomas Taatø	4	[16]	7	5	6	6	28,0
7	GER 459	Bedouin	Rolf Meister	3	[22]	9	14	3	8	37,0
8	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	7	11	[16]	6	9	4	37,0
9	GER 466	Rookie	Hans-Ferdinand Köhler	9	1	11	[12]	10	9	40,0
10	GER 431	New York New York	Jan Holtzmann	11	12	[14]	10	4	10	47,0
11	DEN 368	Ketchup	Jesper Dietz	[17]	5	5	8	17	14	49,0
12	GER 203	Festina	Oomke Möller	8	10	10	13	11	[15]	52,0
13	NED 6173	X-passion	Patrick Baan	[15]	7	8	11	15	13	54,0
14	GER 142	Keep Smiling	Ingo Bergmann	21	9	17	15	[24]	7	69,0
15	GER 365	Circus Maximus	Oliver Wolast	14	14	12	[19]	13	21	74,0
16	GER 3961	Xcuse me	Jörn Carstensen	10	15	13	[25]	19	23	80,0
17	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	16	21	19	7	22	[26]	85,0
18	GER 3150	Toni Express	Uwe Sponnagel	19	17	[21]	20	18	12	86,0
19	GER 421	mäd Mäx	Kai Fock	18	13	[24]	16	21	20	88,0
20	GER 328	X-Forward	Münch Nils	13	[30]	20	26	14	17	90,0
21	GER 200	Razzia	Hasso Hoffmeister	[24]	19	15	21	20	18	93,0
22	GER 394	Esperanza	Dirk Eggers	20	23	[25]	18	16	19	96,0
23	GER 344	Havhexen	Sönke Westphal	23	24	26	17	12	[27]	102,0
24	GER 426	Rigtige Venner	Helmut Gardthausen	25	18	22	[28]	25	16	106,0
25	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohliger	22	20	23	[DSQ]	23	25	113,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	Punkte
26	GER 336	Feelynx	Tanja Raven	26	27	18	22	[28]	22	115,0
27	GER 462	Compro- mix	Mark Börsum	27	26	29	[32]	26	30	138,0
28	GER 427	Comeback	Holger Pan- kratz	30	29	[31]	29	27	24	139,0
29	GER 231	X-Why-Z	Jörg Postna	29	28	[30]	27	29	28	141,0
30	GER 2848	Up to orbit	Frank Hilde- brandt	28	[32]	28	30	30	29	145,0
31	GER 25	Blond	Sascha Schwarck	32	25	32	23	[DSQ]	DNS	147,0
32	GER 372	Lurifax	Jörg Polke	[31]	31	27	31	31	31	151,0
33	GER 345	verleih Nix	Hans-Christi- an Jacobsen	33	33	33	33	[DNF]	DNS	167,0
34	GER 468	Phalanx	Gerd Hübner	[DNC]	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	175,0

- [ORC organisierte den X-79/X-99 Deutschland Cup¹](#)

6 Sanduhr 2002

Recht kurzfristig entschlossen wir uns, doch die NEW YORK NEW YORK in die braune Elbbrühe zu tauchen, da aufgrund der Ergebnisse des Deutschland-Cups zur Sanduhr- Regatta eine gute Beteiligung zu erwarten war. Den »Elbe-Damm« hatte unser liebes Bällchen im Frühjahr gefunden und wir waren gespannt was uns noch so passieren kann. Man wundert sich wozu gute Freunde doch fähig sein können. Das Problem war aber unser vierter Mann, denn Gerit's Familie durfte diesmal nicht zu kurz kommen. Während ich im Büro das Crewproblem so vor mich herschob „flatterte“ eine E-Mail von Kai Köhler herein, der seine Dienste für das kommende Wochenende anbot. Man kann sagen, dass er schneller rekrutiert wurde, als er seine E-Mail Absendebestätigung erhalten hat. Somit war das Mannschaftsproblem gelöst und wir freuten uns auf das kommende Wochenende.

Der Freitag verlief nach dem üblichen Schema: 15 Uhr Treffen in Wedel, warten auf den Kranmeister, Boot Kranen, Bier trinken, Mast stellen, Bier trinken, Stullen essen, das Boot zum Mühlo schippern – bei Oomke festmachen – und wieder Bier trinken. (Soviel Bier war das gar nicht!)

Der Samstag Morgen gestaltete sich noch ein wenig stressig, da wir um 6 Uhr 30 bei FEGRO noch das Molepils und Eis zum Kühlen besorgen mussten und FEGRO am Sonnabend erst um 7 Uhr öffnete. Als wir im Mühlenberger Hafen eintrafen hatte unser geliebter Karsten den Kutter schon segelklar gemacht, so dass wir gleich raussegeln konnten. Es schien recht leichter Wind zu werden was bekanntlich nicht zur Verbesserung von Jan's Morgenstim- mung beiträgt. Gott sei Dank war es diesmal nicht so schlimm, da wir Dank Kai etwas positiver an die Sache herangehen konnten. In der kurzen Zeit vor dem ersten Start versuch- ten wir abzustimmen wer was an diesem Tag machen sollte. Unglücklicherweise hatten wir zwei Bootspeed-Doktoren/Spi-Männer und keinen Großschoter an Bord. Was dies bedeutet kann sich jeder Steuermann vorstellen. Dem entsprechend hatten wir in der ersten Wettfahrt

1. <http://www.o-r-club.de/news/xcup.htm>

viel zu organisieren. Das Knäuel im Cockpit war manchmal ganz schön groß. Die Heiligenhafener Strandpiraten um Olaf Eggers konnten sofort an Ihren Erfolg vom DC anknüpfen und haben erst mal zwei erste eingefahren – FESTINA immer dicht hintendran. Im Laufe des Tages wurde es mit dem Wind und mit unserer Abstimmung besser. RAGNARØK hat gezeigt, daß es auch ohne viel Wind geht und GREYHOUND fuhr zwischendurch verflucht schnell. Die COMEBACKER konnte nach einem guten Auftakt in der zweiten Wettfahrt nicht so gut punkten.

Der Start zur dritten Wettfahrt gestaltete sich etwas schwieriger da die Tide gekentert war und sich alle X-en etwas frühzeitig in der Nähe der Startlinie aufgehalten hatten. Das Ergebnis war ein Massenfrühstart mit Gesamtrückruf. Der nächste Start war nicht anders nur diesmal der »Black Jack« und das führte zur Ausdünnung des Regattafeldes. FESTINA, KEEP SMILING, COMEBACK und TONI EXPRESS durften eher nach Hause. Böse Zungen behaupteten es kreiste die Axt der Willkür, da nicht alle Missetäter vom Parcour entfernt wurden. Das führte unter Umständen zu unserem Sieg in der letzten Wettfahrt und zur Begrüßung im Hafen durch Marcus als Tarnkappenbomber. Leider wurde vor dem Start der dritten Wettfahrt ein Anschlag auf unseren Präsi Sönke verübt der nicht durch seine Leibwächter verhindert werden konnte. Sie waren dem Paradies sehr nahe. Damit war HAVHEXEN auch eher im Hafen. Mit großer Freude wurde X-FORWARD wieder auf der Bahn gesichtet. MÄD MÄX konnte sich in der zweiten und dritten Wettfahrt steigern und der CIRCUS hat mit einem zweiten den Wettfahrttag beendet. Micha hatte diesmal auch ein besonders bezauberndes Lächeln auf den Lippen. Das eisgekühlte Molepils schmeckte bei dem schönen Wetter besonders gut (Fegro sei Dank).

Der Sonntag sollte die Entscheidung bringen. Der Wind war leicht, kam aus den Bergen und hatte teuflische Dreher. Bis jetzt gab es noch viele Möglichkeiten. Sönke hatte sich mit frischen Leibwächtern versorgt, da einer der Leibwächter den Anschlag nicht unverletzt überstanden hat. FESTINA, MÄD MÄX und CIRCUS waren wieder vorn dabei und wir haben gezeigt, dass wir auch ohne Kappe segeln können. Für CLASSIX fing der Tag nicht ganz so gut an. ALSTER-X erschien inzwischen auch schon deutlich pünktlicher am Start und wollte mitmischen. Also auf zur letzten Wettfahrt. Unser Start war nicht optimal. Der Wind wurde immer schwächer und Jan auch. Das Runden der Luvtonne hatte so seine Tücken. Und so konnte sich der eine oder andere an uns vorbei schlängeln. Auf dem letzten Vormwindgang schief der Wind zeitweilig ganz ein. Alle auf die wir aufpassen wollten haben es besser hinbekommen. Am besten die Festina-Gang – die damit die Serie auch deutlich für sich entschieden hat. Der Olaf war vom Deubel geritten und konnte dadurch den zweiten Gesamtrang retten.

Für die Siegerehrung hatte Piwi ein Siegereppchen organisiert wo die siegreichen Crews für das Familienalbum abgelichtet wurden. Allein die Prozedur des Ablichtens mit der gesamten Mannschaft auf dem Podestchen sorgte für reichlich Spaß. Auch diese Sanduhr war eine tolle Veranstaltung und nicht nur auf dem Wasser perfekt organisiert. Besten Dank an Piwi und seine Crew.

Die Holtzmänner *Jan und Niclas* GER-431 NEW YORK NEW YORK

Gesamtergebnis Sanduhr 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
1	GER 203	Festina	Oomke Möller	2	2	[BFD]	3	1	8,0
2	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	1	1	6	[9]	2	10,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	Punkte
3	GER 431	New York New York	Jan Holtz- mann	5	3	1	1	[7]	10,0
4	GER 421	mäd Mäx	Kai Fock	[11]	4	3	2	4	13,0
5	GER 365	Circus Ma- ximus	Oliver Wol- gast	[7]	5	2	4	3	14,0
6	GER 344	Havhexen	Sönke West- phal	[6]	6	6w	5	6	23,0
7	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	4	7	5	[11]	9	25,0
8	GER 274	Alster X	Johannes Mül- ler	[14]	10	8	10	5	33,0
9	GER 263	Grey- hound	Edward Rein- holdt	[13]	9	7	6	11	33,0
10	GER 142	Keep Smi- ling	Ingo Berg- mann	10	8	[BFD]	8	10	36,0
11	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohlin- ger	9	11	4	13	[14]	37,0
12	GER 328	X-Forward	Nils Münch	[12]	12	9	7	12	40,0
13	GER 427	Comeback	Holger Pank- radz	3	13	[BFD]	14	13	43,0
14	GER 3150	Toni Ex- press	Uwe Sponna- gel	8	[OCS]	BFD	12	8	44,0
15	GER 361	MaMa's petit	Mathias Sie- mers	[DNS]	DNS	DNS	DNS	DNS	64,0

- [Ergebnisse Sanduhr Regatta 2002¹](#)

7 Monaco des Nordens – Väterchen Frost 2002

Wie schön, dass wir X-79 segeln. Das Absegeln ist gelaufen, der Hafen hat sich bis auf wenige Schiffe geleert. Aber für uns gibt's ja noch ein Rennen in Hamburg auf der Alster. „Wo wollt Ihr hin, nach Hamburg zum Segeln – bei dem Schietwetter?“ Der Tankwart schaute noch einmal aus dem Fenster auf unsere ClassiX, die tapfer den Regenböen trotzte, dann ungläubig zurück in unsere Gesichter. Mitleid. Andreas und ich sind also auf dem Weg nach Hamburg. Eine Woche vor Väterchen Frost. Wir wollen rechtzeitig kranen, noch ein paar Schläge über die Alster machen. In Hamburg angekommen stellen wir fest: Auf der Alster läuft gerade Meister der Meister, also nix mit Kranen beim HSC. Wir also zum NRV. Dort sind die Drachen los. Wollen alle gleichzeitig ins Winterlager. Trotzdem schiebt uns der supernette Kranführer irgendwie dazwischen. Segeln kann man heute nicht mehr, Sturmböen und Regen – also Boot vertäuen und ab ins Clubhaus. Hoffentlich ist das Wetter nächste Woche besser.

Die Sonne strahlt mir am Regattamorgen ins Gesicht, die Boxenluder reichen erfrischende Drinks ins Cockpit, eine leichte Dünung kündigt von mittleren Winden - AUFWACHEN OLAf, wir sind da. Karlo und unser Ersatzmann Horst (XTC) sind erbarmungslos. Also Segel durch den Regen schleppen, Rigg trimmen, Faserpelz, Ski-Socken und Ölzeug anziehen. „Na Jungs, auch schon da?“ Warum ist der Deubel so früh am morgen so gut gelaunt?!

1. http://www.msc-elbe.de/Meldungen%20MSC%20Regatten/Erg_X%2079.htm

Also raus auf die Alster.

An diesem Sonnabend sind die Bedingungen wirklich perfekt.

1. Start, ganz gut weggekommen, rechte Seite, fährt, 1. Tonne, Karlo, sag wo wir hinmüssen! Festina ist zweiter. Wir davor. Wahnsinn. KEEP SMILING ist dritter – Die Jungs werden auch immer schneller. NEXT STEP TO PARADISE hat jetzt ein Loch, der arme Kevin.
2. War das jetzt unser Start? Wieso sind vor uns so viele X-79? Oomke ist auch schlecht weggekommen. Puh. Wir müssen an FESTINA dranbleiben! Rechte Seite. Speed stimmt. NEW YORK ist ganz vorne nicht mehr einzuholen. GREYHOUND ist auch weg. Egal. Letzte Kreuz, FESTINA immer noch vor uns muß abfallen, wir bekommen einen Zieher, wie geht das jetzt? Alster! Wir überholen, werden dritter. RAZZIA pirscht sich langsam an, wird fünfter.

Abends hat der Vorstand eine Curling-Bahn gemietet. Acht X-79 -Crews lassen sich aufs Glatteis führen. Was für ein Spaß. Mit glühendem Knie und reichlich blauen Flecken ziehen wir uns spät abends bei Nils und Anke (Danke Euch beiden) die Decke über die Ohren.

Sonntag morgen. Frühstück, Kaffee, raus an die Alster. Au weia. Hat Rasmus zuviel Sherry gehabt? Ist der hier überhaupt zuständig? Es bläst mit 6 Windstärken sehr böig und Drehern zwischen Nordost und Südost.

1. Start, Tonne ist bevorteilt. NEW YORK in Lee von uns startet etwas besser. Verdammt. Wir bekommen seine Schütte. Wenden geht nicht. Da fahren zu viele auf Backbord-Bug. Am Faß sind wir mitten im Feld. Spi-Kurs. Oha. Böig ohne Ende. Einige fahren ohne Spi. Spi weg, Halse. Halber Wind. Nun liegen wir in Lee unter KEEP SMILING. Bloß kein Luvkampf. So langsam schiebt sich ein Boot nach dem anderen in Luv vorbei. Da hätten wir was anders machen sollen. Zu spät. RAZZIA gewinnt vor den Niederländern und NEW YORK.
2. Start. Die J-24 hatten einen Gesamtrückruf. Nun starten sie exakt in dem Moment, in dem die H-Boote auf Halbwind die Startlinie passieren. Das können die doch nicht machen, doch können sie. Viele Flüche wehen über's Wasser, aber nichts passiert. Dann unser Start. Wir starten in der Mitte. Nicht berauschend. Der Wind ist extrem böig. Was machen wir eigentlich hier. Oben fährt MÄD MÄX vorbei, unten zieht sich langsam RAGNARØK heraus. Spikurs. Bö. Fahr dem Spi hinterher! Geht nicht, überall Schiffe. Sonnenschuß. Mist. Andere kommen mit den Bedingungen besser zurecht, RAZZIA gewinnt, dahinter RAGNARØK und NEW YORK.

Der Hamburger Segel Club hat eine wirklich feine Regatta auf die Beine gestellt. In dieser Jahreszeit ist es angenehm, die Mittagspause im Clubhaus zu verbringen. Glückwünsche an Hasso. Er hat mit seiner RAZZIA zum Abschluß noch mal überzeugenden Sieg errungen. Wir freuen uns tierisch über unseren dritten Platz und eins ist sicher. Der Tankwart wird im nächsten Herbst genauso mitleidig den Kopf über uns schütteln wenn wir wieder nach Hamburg unterwegs sind.

Olaf GER-467 CLASSIX

Gesamtergebnis Väterchen Frost 2002

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	Punkte
1	GER 200	Razzia	Hasso Hoff- meister	[8]	5	1	1	7,0

Pl.	SegelNr.	Bootsname	Eigner/Steuer- mann	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	Punkte
2	GER 431	New York New York	Jan Holtz- mann	[DNF]	1	3	3	7,0
3	GER 467	ClassiX	Olaf Eggers	1	3	[8]	6	10,0
4	GER 203	Festina	Oomke Möller	2	4	[6]	5	11,0
5	GER 329	Ragnarøk	Volker Henkel	6	[8]	4	2	12,0
6	NED 6173	X-passion	Patrick Baan	4	[9]	2	8	14,0
7	DEN 263	Grey- hound	Edward Rein- holdt	10	2	[11]	7	19,0
8	GER 142	Keep Smi- ling	Ingo Berg- mann	3	7	9	[11]	19,0
9	GER 274	Alster X- Team	Johannes Mül- ler	5	6	[10]	9	20,0
10	GER 421	mäd Mäx	Kai Fock	7	[10]	7	10	24,0
11	GER 365	Circus Ma- ximus	Oliver Wol- gast	9	11	5	[12]	25,0
12	GER 344	Havhexen	Sönke West- phal	11	[12]	12	4	27,0
13	GER 294	Next step to paradise	Kevin Ohlin- ger	[DNF]	DNC	DNC	DNC	42,0

- [Gesamtergebnis Väterchen Frost 2002¹](#)

8 Rangliste 2002

In der Saison 2002 gab es 7 Ranglistenregatten, die zu der [Rangliste](#) geführt haben. Unser Dank geht an Kai Fock für die zuverlässige Berechnung dieser Liste.

Ein paar Worte zur Erläuterung. Das zur Berechnung verwendete Verfahren ist in der [Anlage der DSV Ranglistenordnung²](#) beschrieben. Die ersten drei Spalten von links sind die Platzierung, die Segelnummer und der Bootsname.

Es folgen vier Gruppen von jeweils drei Spalten mit den Ergebnissen einer Regatta. Bei Booten, die an mehr als 4 Regatten teilgenommen haben, fehlen die schlechteren Ergebnisse. Jede Gruppe beginnt mit der Nummer der Regatta aus der folgenden Tabelle, die mit der Kapitelnummer in diesem Heft übereinstimmt. Darauf folgt oben der von der Anzahl der Wettfahrten abhängige Faktor m , der angibt, wie oft diese Regatta gewertet werden darf. Darunter ist mit w angegeben, wie oft die Regatta tatsächlich gewertet wurde. Jeweils rechts daneben stehen oben die Punkte RA für die Regatta, in die die Platzierung und der Ranglistenfaktor eingehen. Die für die Gesamtergebnis berücksichtigten Punkte, d.h. das Produkt aus w und RA , stehen darunter.

Die letzten drei Spalten enthalten oben die Anzahl der möglichen Wertungen (Summer aller m) und darunter die tatsächliche Anzahl der gewerteten Ergebnisse (Summer aller w). Es werden die neun besten Ergebnisse gewertet. Rechts daneben steht die Summe der

1. <http://www.hsc-hamburg.org/regatta/ergebnis/vf02x79.htm>

2. http://www.dsv.org/PDF/Ranglistenordnung_mit_Anlage.pdf

gewerteten Ranglistenpunkte und ganz an rechten Rand der Punktedurchschnitt, aus dem sich die Rangliste ergibt.

Die Tabelle ist in zwei Gruppen unterteilt. Zuerst stehen die 28 Boote, die die erforderliche Anzahl von 9 Wertungen aufweisen können. Die ungewöhnlich große Anzahl von möglichen Wertungen des Sund Cups hat einigen geholfen, sich in dieser Gruppe zu platzieren. Alle anderen Boote stehen in der zweiten Hälfte.

Ranglistenregatten 2002

Nr. Regatta	Datum
1 Maior	3.–5. Mai
2 Elbe Damm Regatta	1.–2. Juni
3 Dänische Meisterschaft	4.–6. Juli
5 Sund Cup	13.–14. Juli
5 FSE Robline Deutschland Cup	23.–25. August
6 Sanduhr Regatta	14.–13. September
7 Väterchen Frost	1.–2. November



Herzlichen Glückwunsch an Rolf Meister und die Mannschaft der BEDOUIN

X-79 Rangliste 2002

Pl	Segel Nr.	Bootsname	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	ges. gew.	Pkt. gew.	RL Pkt.
1	DEN 342	INconsulting	5 5	140,000 700,00	5 4	131,250 525,00	5 0	100,000	1 0	15 9	1225,00	136,11	
2	DEN 165	Dagmar	5 5	135,625 678,13	5 4	131,515 526,06				10 9	1204,19	133,80	
3	DEN 250	Excape	5 5	126,875 634,38	5 4	123,030 492,12	5 0	85,000	1 0	15 9	1126,50	125,17	
4	DEN 251	Circeline	5 5	135,758 678,79	5 4	105,000 420,00				10 9	1098,79	122,09	
5	DEN 401	Emilie	5 5	122,500 612,50	5 4	118,788 475,15	5 0	80,000	1 0	15 9	1087,65	120,85	
6	GER 459	Bedouin	5 5	118,125 590,63	5 4	114,546 458,18	5 0	90,000	1 0	15 9	1048,81	116,53	
7	DEN 465	Margaux	5 5	127,273 636,36	5 4	95,000 380,00	5 0	83,125	3 0	15 9	1016,36	112,93	
8	DEN 368	Ketchup	5 5	109,375 546,88	5 4	97,576 390,30				10 9	937,18	104,13	
9	GER 466	Rookie	5 5	106,061 530,30	4 4	100,000 400,00				9 9	930,30	103,37	
10	GER 467	ClassiX	5 5	110,303 551,52	3 3	92,857 278,57	3 1	84,615 84,62	7 0	14 9	914,70	101,63	
11	GER 431	New York New York	5 5	101,818 509,09	4 4	92,857 371,43	3 0	92,308	2 0	15 9	880,52	97,84	
12	GER 203	Festina	3 3	100,000 300,00	3 3	100,000 300,00	5 3	93,333 280,00	5 0	16 9	880,00	97,78	
13	GER 365	Circus Maximus	5 5	96,250 481,25	5 4	80,606 322,42	3 0	71,429	6 0	18 9	803,67	89,30	

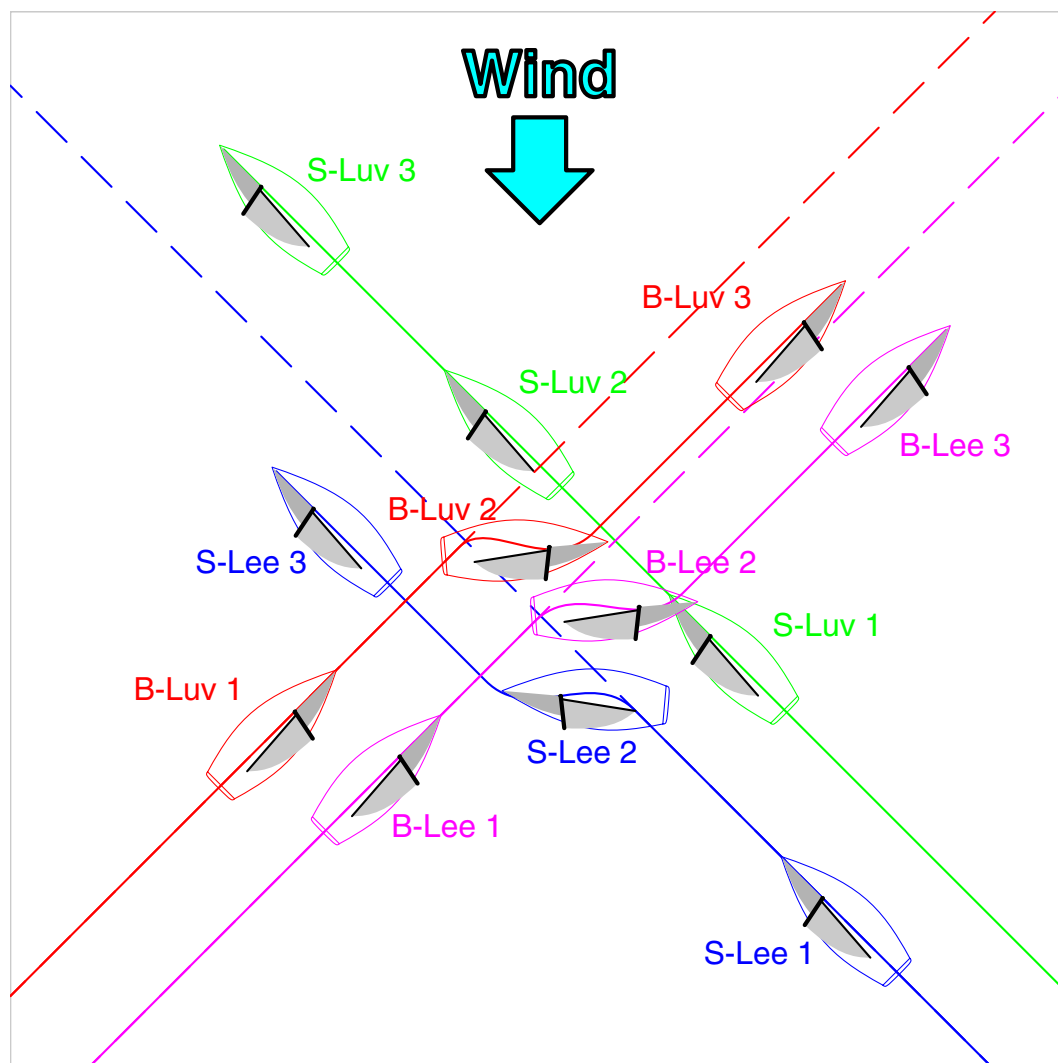
Pl	Segel Nr.	Bootsname	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	ges. gew.	Pkt. gew.	RL Pkt.
14	NED 6173	Xpassion	5 5	89,091 445,45	3 4	74,375 297,50	7 0	61,538	3 0	60,000	18 9	742,96	82,55
15	GER 421	mäd Mäx	4 4	85,714 342,86	6 3	78,572 235,71	3 2	65,625 131,25	5 0	63,636	17 9	709,82	78,87
16	GER 329	Ragnarök	4 4	78,572 314,29	5 5	72,121 360,61	7 0	69,231	3 0	57,143	15 9	674,89	74,99
17	GER 200	Razzia	3 3	100,000 300,00	5 5	55,152 275,76	2 1	33,333 33,33	3 1		11 9	609,09	67,68
18	GER 142	Keep Smiling	5 5	84,849 424,24	7 3	46,154 138,46	1 1	40,000 40,00	5 0	35,714	16 9	602,70	66,97
19	GER 3150	Toni Express	5 5	67,879 339,39	2 3	66,667 200,00	1 1	45,000 45,00	5 0	43,750	18 9	584,39	64,93
20	GER 344	Havhexen	4 4	71,429 285,71	6 3	64,286 192,86	1 1	50,000 100,00	5 2	46,667	17 9	578,57	64,29
21	GER 394	Esperanza	5 5	50,909 254,55	4 4	50,000 200,00	3 0	35,000	5 0	15,000	19 9	454,55	50,51
22	GER 328	X-Forward	5 5	59,394 296,97	4 4	28,571 114,29	6 0	21,429	3 0		12 9	411,26	45,70
23	GER 294	Next step to paradise	3 3	55,556 166,67	5 5	38,182 190,91	4 1	35,714 35,71	4 3	28,571	15 9	393,29	43,70
24	GER 426	Rigtige Venner	5 5	42,424 212,12	1 4	35,000 140,00					10 9	352,12	39,12
25	GER 274	Alster-X- Team	3 3	50,000 150,00	7 3	38,462 115,38	4 3	21,429 64,29	4 3		10 9	329,67	36,63
26	GER 427	Comeback	5 5	30,000 150,00	5 4	25,455 101,82	6 0	14,286	3 0		13 9	251,82	27,98

PI	Segel Nr.	Bootsname	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	ges. gew.	Pkt. gew.	RL Pkt.
27	GER 468	PhalanX	1	25,000	5	17,500	3	5	5	17,500	10	195,00	21,67
28	GER 25	Blond	5	125,00	4	70,00	4	4	4	7,143	9	92,21	10,25
29	DEN 376	Mama Flux	3	12,727	4	7,143	4	4	4	28,57	5	700,00	140,00
30	DEN 413	Brynhilde	3	63,64	5	140,000	5	5	5	700,00	5	568,75	113,75
31	DEN 292	Attention Software	3	113,750	5	568,75	5	5	5	100,625	5	503,13	100,63
32	DEN 65	Dan Sails	3	503,13	5	91,875	5	5	5	459,38	5	459,38	91,88
33	DEN 201	Xanthippe	3	459,38	5	78,750	5	5	5	393,75	5	393,75	78,75
34	GER 3961	Xcuse me	5	393,75	5	76,364	5	5	5	381,82	5	381,82	76,36
35	DEN 232	Carmen Rosita	3	381,82	5	70,000	5	5	5	350,00	5	350,00	70,00
36	DEN 335	Asterix	3	350,00	5	61,250	5	5	5	306,25	5	306,25	61,25
37	GER 129	Speedy	4	306,25	4	57,143	4	4	4	228,57	4	228,57	57,14
38	DEN 321	Bux-Bunny	3	228,57	5	56,875	5	5	5	284,38	5	284,38	56,88
39	GER 263	Greyhound	7	284,38	3	53,846	6	3	3	42,857	6	290,11	48,35
			3	161,54	3	128,57	3	3	3	128,57	6	290,11	48,35

Pl	Segel Nr.	Bootsname	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	Reg m Nr. w	RA gew. P.	ges. gew.	Pkt. gew.	RL Pkt.
40	DEN 348	Exocet	5	48,125					5	240,63	48,13
41	GER 336	Feelynx	5	240,63					5	169,70	33,94
42	DEN 373	Heidi Ho	3	33,939					5	153,13	30,63
43	GER 462	Compromix	5	169,70					5	148,48	29,70
44	SWE 305	Elixcir	5	30,625					5	109,38	21,88
45	GER 231	X Why Z	5	153,13					5	106,06	21,21
46	GER 331	Schwupp Di Wupp	1	29,697					5	100,00	20,00
47	GER 2848	Up to Orbit	5	148,48					5	84,85	16,97
48	DEN 29	Daytripper	3	21,875					5	65,63	13,13
49	DEN 252	x-Margaux	3	109,38					5	43,75	8,75
50	GER 372	Lurifax	5	21,212					5	42,42	8,48
51	DEN 295	Xcellence	3	106,06					5	21,88	4,38
52	GER 345	verleith Nix	5	20,000					5	21,21	4,24

9 Regelquiz

Den im folgenden geschilderte Vorfall fand ich im letzten Jahr in einem Segelmagazin. In ähnlicher Form könnte er in der nächsten Saison ja auch in einem X-79 Feld auftreten. Daher denke ich, er eignet sich dazu, die eigenen Kenntnisse der Wettfahrtregeln zu überprüfen.



Taschen

Die ganze Flotte ist bei mittleren Winden auf der Kreuz. In der Mitte des Feldes, dort wo es immer am dichtesten ist, segeln S-LUV und S-LEE mit Wind von Steuerbord auf der Anliegelinie zur LUV-Bahnmarke. S-LEE liegt etwa eine Bootslänge *klar achteraus* und in Lee von S-LUV.

An Backbord nähern sich B-LUV und B-LEE mit Wind von Backbord. Zwischen den beiden Booten besteht eine *Überlappung*. B-LEE segelt einen Kurs, der es erlaubt, vor dem Bug von S-LEE und hinter dem Heck von S-LUV zu passieren. B-LUV in Luv davon kann ebenfalls vor dem Bug von S-LEE passieren, aber es besteht die Gefahr einer Kollision mit S-LUV.

Um seiner Ausweichpflicht gegenüber S-LUV nachzukommen verlangt B-LUV von S-LEE *Raum* zum passieren hinter dem Heck von S-LUV.

Kurz darauf fällt B-LUV ab, um S-LUV auszuweichen. Um eine drohende Berührung mit B-LUV zu vermeiden fällt B-LEE ebenfalls ab. Das bringt das Boot auf einen Kollisionskurs

mit S-LEE. Dadurch sieht sich S-LEE gezwungen, seinerseits abzufallen, um eine Berührung mit B-LEE zu vermeiden.

B-LUV und B-LEE setzten ihren Kurs mit Wind von Backbord fort. Durch die Ausweichmanöver von B-LEE und S-LEE kam es zu keiner Kollision. B-LEE *protestiert* gegen B-LUV, weil es sich als luvwärtiges Boot nicht *freigehalten* hat und S-LEE *protestiert* gegen B-LEE, weil es sich als Boot mit Wind von Backbord nicht *freigehalten* hat.

Nachdem das Schiedsgericht diese Tatsachen festgestellt hat, lauten die Fragen, die es als nächstes beantworten muß: Welche Boote haben gegen welche *Wettfahrtregel* verstoßen? Welche Boote ist zu disqualifizieren?

Entscheidung

Die *WR 10* verlangt von B-LUV und B-LEE, sich von S-LUV *freizuhalten*. Die *WR 12* verlangt von S-LEE ebenfalls, sich von S-LUV *freizuhalten*. Daher hat S-LUV gegen keine Regel verstoßen.

B-LUV und B-LEE segeln mit Wind von Backbord. Während des gesamten geschilderten Vorfalles besteht eine *Überlappung*. Darum kommt *WR 11* zwischen ihnen zur Anwendung.

Die *WR 10* verlangt von B-LUV und B-LEE, sich von S-LUV und S-LEE mit Wind von Steuerbord *freizuhalten*. Darum stellen S-LUV und S-LEE jeweils ein *Hindernis* für B-LUV und B-LEE im Sinne der Begriffbestimmungen dar. Aus diesem Grund kommt *WR 18.2* ebenfalls zwischen ihnen zur Anwendung.

Diese beiden Regeln müssen zweimal unter Berücksichtigung der *Hindernisse* S-LUV und einmal unter Berücksichtigung des *Hindernisses* S-LEE.

Im ersten Fall sind B-LUV und B-LEE an Position 2 im Begriff, das *Hindernis* S-LUV an Backbord zu passieren. B-LUV muß sich wegen *WR 11* von B-LEE *freihalten*. B-LEE muß als außenliegendes Boot wegen *WR 18.2* B-LUV zum Passieren des *Hindernisses* geben. B-LUV erhält diesen *Raum*. Daher liegt kein Regelverstoß vor.

Im zweiten Fall sind B-LUV und B-LEE im Begriff, das *Hindernis* S-LEE an Steuerbord zu passieren. B-LUV muß sich wegen *WR 11* von B-LEE *freihalten* und B-LUV muß als außenliegendes Boot wegen *WR 18.2* B-LEE zum Passieren des *Hindernisses* geben. Indem B-LUV abgefallen ist, hat es gegen diese beiden *Regeln* verstoßen und wird deswegen nach *WR 64.1(a)* disqualifiziert.

Sowohl B-LUV als auch B-LEE sind ihrer von *WR 10* auferlegten Verpflichtung gegenüber S-LEE nicht nachgekommen. Weil B-LEE hierzu durch den Regelverstoß von B-LUV gezwungen wurde, wird S-LEE auf Grund von *WR 64.1(b)* nicht bestraft.

Hagen Ross GER-365 CIRCUS MAXIMUS

10 Termine

Die Termine der kommenden Saison stehen noch nicht alle fest. Daher ist diese Übersicht ohne Gewähr.

Regattatermine 2003

Regatta	Ort	Veranstalter	Datum
Elbe-Auftakt-Regatta	Hamburg	SVAOe	26.–27. April
Maior-Cup	Kiel	KYC	2.–4. Mai
Glückstadt-Regatta	Wedel/Glückstadt	HSC, NRV	3.–4. Mai
Elbe-Pokal-Regatta	Hamburg	BSC	10.–11. Mai
Elbe Damm Regatta	Hamburg	MSC	24.–25. Mai
Frühjahrswoche Flensburg	Flensburg	SVF, FYC	29. Mai–1. Juni
Nordseewoche	Helgoland	RGNW	6.–10. Juni
Fyn Rundt	Kerteminde	OS, KS	30. Mai–1. Juni
Stralsunder Segelwoche	Stralsund	YCStr	10.–15. Juni
Sjælland rundt	Helsingør	HAS	20.–23. Juni
Kieler Woche	Kiel	KYC	22.–25. Juni
Dänische Meisterschaft	Kerteminde	KS	2.–6. Juli
Warnemünder Woche	Warnemünde	SVS, WSC	5.–13. Juli
Travemünder Woche	Travemünde	LYC, NRV, HSC	18.–20. Juli
Sund Cup	Heiligenhafen	SVH	12.–13. Juli
Deutschland Cup	Hamburg	MSC	6.–10. August
Jeantex-Sand-Regatta	Hamburg	BSC	6.–07. September
Flensburger Fördewoche	Flensburg	FSC	12.–20. September
Pagensand-Regatta	Hamburg	SCOe	13. September
Senatspreis der Elbe	Hamburg	BSC, ASV	20. September
Sanduhr Regatta	Hamburg	MSC	20.–21. September
Elbe-Ausklang	Hamburg	SVAOe	21. September
Väterchen Frost	Hamburg	HSC	8.–9. November